



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-  
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-  
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils  
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

**Dalhover, Marcellian**

**München, 1700**

II. Aber wegen der gefasten Resolution, rechtgeschaffene/ vnd würdige  
Busse zu würcken/ leinen sich die 5. Sinne auff/ rebelliren/ vnd wollen der  
Madame Jerusalem , das ist / der Seele nit parieren.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Tob. c.  
12. v. 8.

zu zuehlen. Bona, bona est oratio cum jejunijs, & Eleemosynâ, magis, quam thesauros auri recondere. **Sie** ist das Gebett mit Fasten / vnd Almosen geben ist besser / dann Gold. Schätze zusammen legen. Bey dem Gebett verstehe ich billich alle Werke Religionis, das ist / einer Gott gewidmeten Andacht / die Actus des Glaubens / der Hoffnung / vnd Liebe; Item allerhand Lob, vnd Dank. Sprüche / die Besuchung der Kirchen / Creutz Gänge / &c. Bona, bona est oratio, &c. Bey dem Fasten verstehe ich allerhand Leibs Züchtigung / Cilizien / Gaislen / harte Ligerstadt / vnd wasserley andere Mortificationes, oder Buß Werke Bona, bona est oratio cum jejunijs, &c. Bey dem Almosen verstehe ich so wol die leibliche / als Geistliche Werke der Barmherzigkeit / vnd andere Liebs Würcungen / &c. In disen wird ich mich hinfüran üben: dise werden meine Exercitia hinfüran seyn. In disen wird ich hinfüran allen ein Beyspill / vnd Spiegel seyn. Jetzt gleich mache ich darzu Anstalt / ja! jetzt gleich. Courage Madame! Heilig!

II.

Aber / sehet umb Gottes Willen! Jetzt gleich laufft die schlimme Nachricht ein. In

Ephraim orta est seditio, &c. Von denen Ephraimitten sagt Cornel. à Lap. quod arrogantes, &c. Die Leib Garde hat eine Aufruhr / vnd Rebellion in der Stadt angefangen: allerhand Lumppen Gesindel hat sich beygeschlagen. Vae tibi Jerusalem! Ach! Wie wahr: Inimici hominis domestici ejus. **Des Menschen Feinde** werden seine eygene Hausgenossen seyn. O Madame! Ihr habt diser schlimmen Bursch vor diesem den Zigel zu weit gelassen / ich forche / dise meutenierende Leib Garde werde euch mit ihrem Aufstande grosses Unglück über den Hals führen. Weh der Stadt! Weh dem Tempel! Weh dem Berg Sion!

Matth. c.  
12. v. 36.

Ferte cito arma Viri, &c.  
- - - Jam proximus ardet Ucalegon.

Es leidet die grosse Gefahr keinen Verschub. Periculum in mora. Aber; pian piano. Es schadet auch ein allzugeschwinde Vorbruch. Laßt ons vorgänglich sehen / wer auß der Leib Garde sich also / vnd / warumb er sich also rebellisch vergriffen? Alsdann können wir / fragt sich / eintweders bastant seyn / den Gegentheil zubegwältigen / oder nit? Wann wir Kräfte haben / ihnen Rebellen Meister zu werden / helffe ihnen Gott? Widrigen Falls haben wir zum

-Sue-

Succurs das gesambte Königl. Himmels Lager / vnd zufforderist den König selbst. Nur still zur Sache!

Bildet euch ein betrachtendes / was gestalten man auff scharpfen Nachforsch die Kädelführer dieses besördtlichen Aufstands bereits erfragt / vnd seyen folgenden / nemlich: Der General-Intendant Monf. Basile. Der Signor Auditor Gerardo. Der Leib-Apotecker Lambert. Der Feld- vnd Mund-Rock Claude. So dann der Corporal Ulric. Der Monf. Basile (ein Haupt-Lucks) trachtet die Madame, seine eigene Frau auff das allertödtlichste Art / mit seinen Blicken unvermerckt hinzurichten. Der Sign. Auditor, als da Rumor-Meister / soll diesen Aufstand / vnd Rumor fürnemlich darumb verursacht haben / weil er vernommen / vnd gehört / daß das Jerusalem, seine Frau / zu ihm vnd seinen Cameraden / ganz mißfälligen Vorsätzen entschlossen seye. So soll neben diesen schlimmsten Verräthern / auch der Leib, Apotecker den Mercurium sublimatum schon bereitet / vnd Mittelst des Mund-Rocks Claude selbigen Gift in ein Früh-Güßel zu mischen / vnd mit selbigem der Madame den Garaus zu machen / Anstatt gemacht haben. Im übrigen / laut eingekommes

Berichts / hat der bekannte / vnd verruchte Corporal Ulric ein fast vnauflöschliches Feuer, Werk in der Madame innerstes Cabinet gelegt / vmb selbige / wann je vorige Anschläge ihren vorhabenden Zweck nit erreichen würden / in vnfehlbaren Brand zu bringen / vnd zu verbrennen. O weh Jerusalem!

Die Ursach aller sothaner Zerrüttung ist fürnemlich der Auditor Gerardo, als da Rumor-Meister / wie schon angefüget worden. Welchem Rebellen darumb mehrerer Glauben gegeben wurde / weil er der annoch ob der Stadt schwebende Löw / so ja alle zu zerreißen antrohet / nichts guts vorzudeuten / das Ansehen macht. Bey allen ins gesambt solchen Rebellen heist es / oder gehet der Ruff: Leo est in Via, & Leana in itineribus. *Es ist ein Löw auff dem Weeg / vnd eine Löwin auff den Gassen.* Nein / nein; Wir mögen nit betten. Das Betten schröckts vns / wie ein Löw. Nein / nein; Wir mögen nit fasten. Das Fasten schröckts vns wie ein Löw. Nein / nein; Wir mögen nit Almosen geben. Dises schröckts vns / wie ein Löw. Wir können / wir wollen nit: Wir seynd auch nit schuldig / da / zu parieren / vnd zu gehorsamen. Vursch ins Gewehr!

III. Ein

Proverb.  
c. 26. v. 15.